

Pressemitteilung für den 24.08.2017, 18.00 Uhr

Bronze ist das neue Gold

Landesweinprämierung 2017 bestätigt hervorragende Qualität des sächsischen Weins in Spitze und Breite

Meißen / Dresden, 24. August 2017. Bei einer feierlichen Abendveranstaltung auf den Lingnerterrassen am Lingnerschloss zeichnet der Weinbauverband Sachsen am 24. August die besten Weine und Sekte des Elbtals mit dem begehrten „WEINGOLD Sachsen“ aus.

Die Ergebnisse der Gebietsweinprämierung 2017 verdeutlichen die positive Qualitätsentwicklung der sächsischen Weine. Diese überzeugten eine Expertenjury aus sieben nationalen sowie regionalen Weinexperten – darunter den ersten Master of Wine aus Sachsen, Janek Schumann – bei zwei Blindverkostungen sowohl in der Spitze, als auch in der Breite. Insgesamt **81** Weine und Sekte zeichnete die Jury daher in diesem Jahr mit einer Medaille aus (Vergleich 2016: 75 Medaillen, 2015: 60 Medaillen). Dass sich die sächsischen Winzer intensiv mit der Verbesserung ihrer Weinqualitäten beschäftigen und erfolgreich beschäftigt haben – einem wichtigen und konsequenten Schritt – belegen die vergebenen **36** Bronzemedailles sowie 41 silbernen Ehrungen. Mit dem „2016er Meißner Kapitelberg Auxerrois trocken“ und dem „2016er Meißner Kapitelberg Traminer trocken“ vom Weingut Vincenz Richter sowie dem „2015er Radebeuler Paradies Riesling Spätlese“ und der Weißwein-Cuvée „2015er Riesling & Scheurebe“ von Schloss Wackerbarth erhielten vier Weine, die aus dem breiten Feld an hochwertigen Einreichungen noch einmal besonders herausstachen, in diesem Jahr eine goldene Medaille.

Darüber hinaus ehrte die Jury drei angestellte Produkte für ihre besondere Qualität mit einem Landesehrenpreis, der in diesem Jahr zum ersten Mal vergeben wurde: Den „2016er Goldriesling trocken“ vom Weingut Schloss Proschwitz zeichneten sie als „Bester Goldriesling Sachsens“, den „2016er Pesterwitzer Jochhöschlößchen Regent Weißherbst trocken“ vom Gut Pesterwitz als „Bester Rosé & Co. Sachsens“ und den „2010er Pinot brut nature“ von Schloss Wackerbarth als „Bester Sekt Sachsens“ aus.

„Die hervorragenden Ergebnisse der Gebietsweinprämierung 2017 verdeutlichen die positive Qualitätsentwicklung im gesamten Weinbaugebiet – sowohl in der Spitze, als auch in der Breite“, betont Lars Klitzsch, Vorstandsvorsitzender des Weinbauverbandes Sachsen. „Unabhängig von der Farbe der Medaille versprechen alle ausgezeichneten Weine und Sekte eine hohe Qualität und ein besonderes Geschmackserlebnis.“

Fünf neue Winzer in Sachsen

Bei der Verleihung des „WEINGOLD Sachsen“ ehrte der Weinbauverband Sachsen neben den besten heimischen Weinen und Sekten auch den Winzernachwuchs im Elbtal. Insgesamt fünf Jungwinzer/-innen haben in diesem Jahr ihre Ausbildung erfolgreich abgeschlossen und erhielten von Daniel Gellner, Abteilungsleiter im Sächsischen Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft bei einer feierlichen Zeugnisübergabe ihre Berufsurkunden. Als Jahrgangsbeste wurde in diesem Jahr Jana Jordan von der Weinmanufaktur Marienberg geehrt.

Neuer Weinwettbewerb – der „Mitteldeutsche Weinpreis“

Bei den diesjährigen Gebietsweinprämierungen in den Weinbaugebieten Saale-Unstrut und Sachsen gab es eine attraktive Neuerung: Die besten fünf Weißweine, Rotweine und Sekte der jeweiligen Verkostungen qualifizierten sich automatisch für den ersten „Mitteldeutschen Weinpreis“. Dieser von den Weinbauverbänden aus Saale-Unstrut und Sachsen gemeinsam ins Leben gerufene Weinwettbewerb, wird während der Messe ISS GUT! am 6. November in Leipzig erstmals vergeben. Im Rahmen einer Blindverkostung sucht eine sechsköpfige Expertenjury, mit jeweils drei Weinexperten aus den beiden mitteldeutschen Weinregionen, dabei aus den insgesamt 30 Weinen und Sekten den besten „Weißwein“, „Rotwein“ und „Sekt“ Mitteldeutschlands. Das Weinanbaugebiet Sachsen wird in diesem Jahr von den Weingütern Schloss Wackerbarth, Schloss Proschwitz, Vincenz Richter, Karl Friedrich Aust sowie Kastler Friedland vertreten.

„Cool Climate“ Weine aus Sachsen

Mit rund 500 Hektar Rebfläche gehört Sachsen zu den kleinsten Weinbaugebieten Deutschlands. Um im Wettbewerb zu bestehen, setzen die heimischen Winzer auf die „Klasse statt Masse“-Strategie und die für Sachsen typische „Cool Climate“ Wein-Stilistik. Entscheidend für diese Stilistik ist das im Weinbaugebiet vorherrschende Kontinentalklima: Während der gesamten Vegetations- und Reifeperiode wechseln sich warme Tage mit kühlen Nächten ab. Die Temperaturamplitude im sächsischen Elbtal – am 51. Breitengrad gelegen – fällt dabei jedoch deutlich höher aus, als in anderen Weinregionen. So behalten die Trauben bis in die späte Reife ihre ausgeprägten Aromen und ihre natürliche Frische. Die sächsischen „Cool Climate“ Weine gelten deshalb als elegant und finessenreich. Eine solche Wein-Stilistik erfreut sich großer Beliebtheit und ist gerade auf der ganzen Welt gefragt. Dass die sächsischen Winzer mit ihren Kreationen bereits in der „Champions League der Weine“ angekommen sind, zeigt sich bei renommierten nationalen sowie internationalen Verkostungen und Wettbewerben wie „Mundus Vini“ oder „AWC Vienna“. Dort werden sie regelmäßig ausgezeichnet und prämiert.

Die sächsische Landesweinprämierung

In allen 13 Weinbaugebieten Deutschlands gibt es eine anerkannte Gebiets- bzw. Landesweinprämierung. Bei diesen regionalen Wettbewerben werden jedes Jahr die überdurchschnittlichen Weinqualitäten jedes Gebiets gesucht und ausgezeichnet. Damit fördern diese Wettbewerbe nachhaltig die Weiterentwicklung und Verbesserung der Qualitäten in den einzelnen Weinbauregionen. Durchgeführt werden die Gebietsweinprämierungen nach dem unabhängigen Verfahren der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft. Die sächsische Gebietsweinprämierung übernimmt der Weinbauverband Sachsen im Auftrag des Freistaates Sachsen.

Presserückfragen:

Weinbauverband Sachsen e.V. | Fabrikstraße 16 | 01662 Meißen
Tel. 03521 – 76 35 30 | Fax: 03521 – 76 35 40
info@weinbauverband-sachsen.de | www.weinbauverband-sachsen.de